

Das türkische Beispiel

Samstag, 22. Juni 2013

Das Land am Bosphorus gilt seit langem als aufwärtsstrebende Nation, wirtschaftlich erfolgreich, prosperierend, islamisch gemäßigt. Das „Kurdenproblem“ wurde „annehmbar“ gelöst. Aber die Großmachtsucht der Türkei, vor allem getrieben von der Führerqualität ihres Ministerpräsidenten Recep Tayyip Erdoğan, schafft Probleme. Weniger außenpolitisch, obwohl die Türkei jeden Aufstand, jeden Krieg in der Region nutzt, um ihre Position als Leitmacht der Region zu stärken. Vielmehr innenpolitisch. Es geht diesmal nicht um den Islam und die Ungläubigen. Es geht um die Zivilgesellschaft.

Kolumne "Wort zum Sonntag ", Haimo L. Handl 23.6.2013